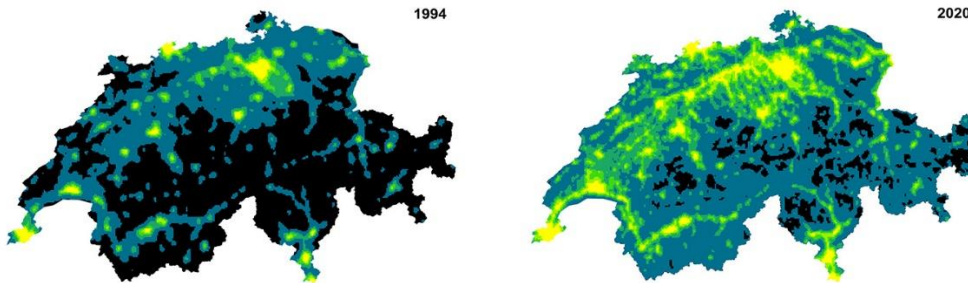


Lichtverschmutzung – was können wir tun?

Wir alle sollten den Begriff Lichtverschmutzung kennen, auch weil sie im Aargau bedeutend ist:



Entwicklung der nach oben gerichteten oder reflektierten Lichtemissionen in der Schweiz © OFEV - BAFU

Negative Einflüsse von Licht treffen nicht nur Insekten sondern alle Tiere und auch uns Menschen. Bei Bedarf finden Sie detailliert Informationen mit der einfachen Suche nach «Lichtverschmutzung» oder um hier: [Bundesamt für Umwelt - Lichtverschmutzung](#). Die gute Nachricht ist, dass wir mit einfachen Mitteln unseren Anteil an unnötiger Lichtverschmutzung reduzieren können – und dabei nicht auf Wichtiges verzichten müssen! Schauen Sie zum Fenster hinaus und überlegen Sie für jedes Licht in ihrer Umgebung:

- Notwendig: Braucht es diese Beleuchtung?
→ **nur beleuchten, was beleuchtet werden muss**
- Intensität: Wie hell muss die Beleuchtung sein?
→ **nur so hell beleuchten, wie nötig**
- Lichtfarbe: Ist die Farbe des Lichts richtig gewählt?
→ **Möglichst warmweisse LED Lichter verwenden**
- Platzierung: Ist die passende Leuchte am geeigneten Ort?
→ **Möglichst präzise beleuchten ohne Abstrahlung in die Umgebung**
- Richtung: Sind die Lichter optimal ausgerichtet?
→ **Grundsätzlich von oben nach unten beleuchten, nie nach oben**
- Zeit: Wann braucht es eine Beleuchtung?
→ **Beleuchtungen nach Zeit steuern und nur minimal einschalten**
- Abschirmen: würde eine Abschirmung helfen?
→ **Abschirmungen anbringen, andere Leuchten wählen**

Die Nächte werden länger und bald kommt die Weihnachtszeit mit den vielen Weihnachtsbeleuchtungen. Überlegen Sie auch hier: Leuchtet Sie nur dann, wenn ich es sehe? Strahlt sie nicht nach oben? Ist es ein warmes Licht und nicht unnötig hell? Ist es auch mit weniger Licht noch schön? Oder kann ich sogar ganz darauf verzichten? Jedes gesparte Watt Energie ist die beste Lösung den Stromverbrauch zu reduzieren.